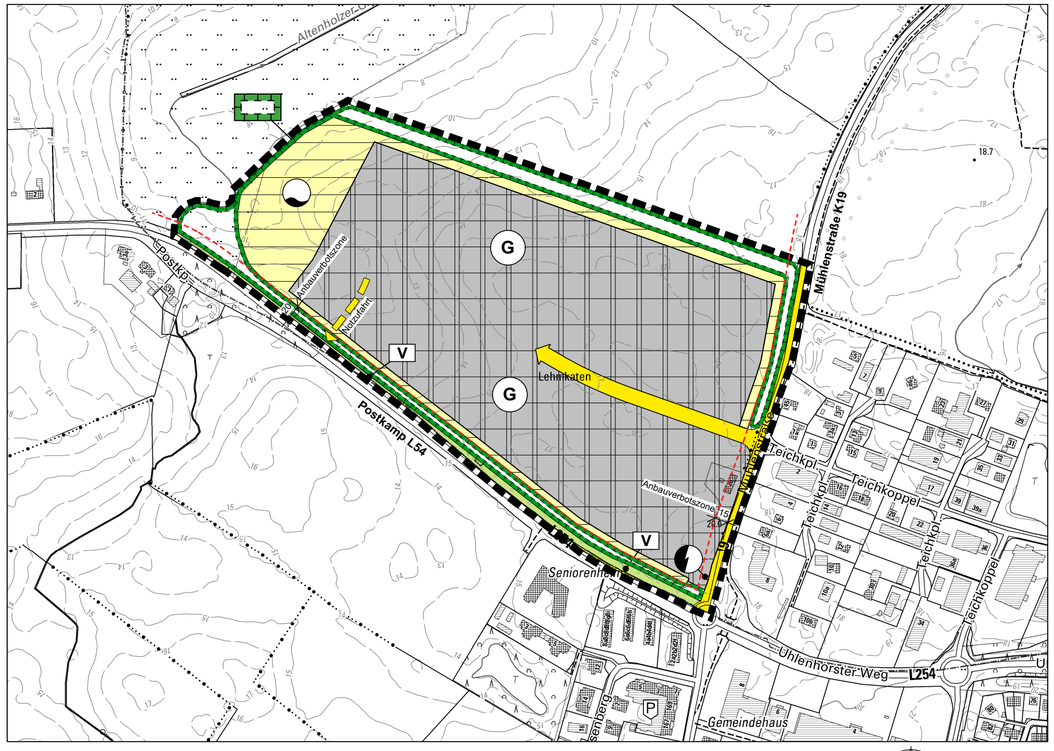
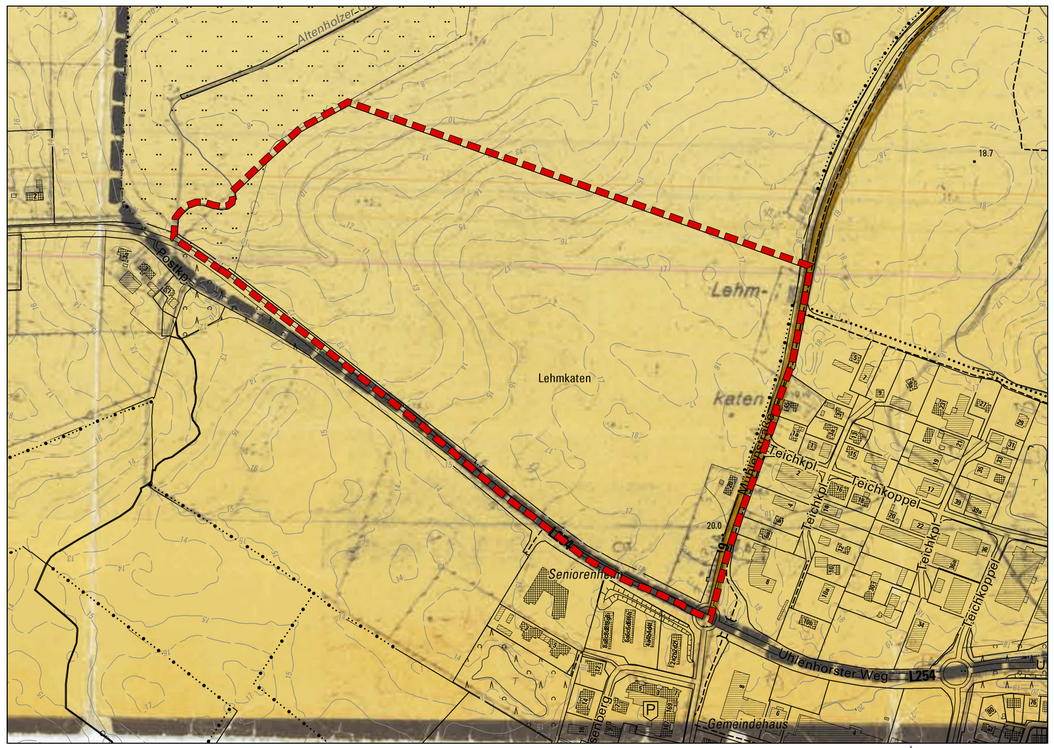
15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dänischenhagen, Kreis Rendsburg-Eckernförde



Darstellung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes

Maßstab 1 : 5.000



Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan zur Information.
Dieser Ausschnitt ist durch die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht mehr wirksam.

Maßstab 1 : 5.000

Planzeichenerklärung:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist.

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
1. DARSTELLUNGEN		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes	
	Art der baulichen Nutzung	
G	Gewerbliche Bauflächen	§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB + § 1 Abs. Nr. 3 BauNVO
	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	
	Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen	§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
	Flächen für Versorgungsanlagen	
	Flächen für Versorgungsanlagen	§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
	Regenwasserrückhaltung	§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
	Elektrizität (Trafohäuschen)	§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
	Grünflächen	
	Grünfläche ÖG - öffentliche Grünfläche	§ 5 Abs. 2 Nr. 5 + Abs. 4 BauGB
	Zweckbestimmung	
V	Verkehrsgrün	§ 5 Abs. 2 Nr. 5 + Abs. 4 BauGB
	Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	
	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB
2. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 5 Abs. 4 BauGB)		
	Anbauverbotszone 15 m zu Kreisstraßen, 20 m zu Landesstraßen	§ 29 StrWG
3. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des wirksamen Flächennutzungsplanes	
Lehmkaten	Flächen für die Landwirtschaft	
Lehmkaten	Lage der Hauptzufahrt	
	Lage der Notzufahrt	

Verfahrensvermerke:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom ……. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte im amtlichen Bekanntmachungsblatt „_____“ Nr. __/2023 vom …… .

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde nach Bekanntmachung im amtlichen Bekanntmachungsblatt „_____“ Nr. __/2023 vom …… durch Auslegung für die Dauer eines Monats bis zum …… durchgeführt.

3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am …… unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahmen aufgefordert.

4. Die Gemeindevertretung hat am …… den Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

5. Der Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung haben in der Zeit vom …… bis …… während der Besuchszeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von Jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt „_____“ Nr. __/2024 vom …… ortsüblich bekannt gemacht.

6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am …… zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

7. Die Gemeindevertretung hat die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am …… geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

8. Die Gemeindevertretung hat die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes am …… beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.

9. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom …… Az.: …… genehmigt.

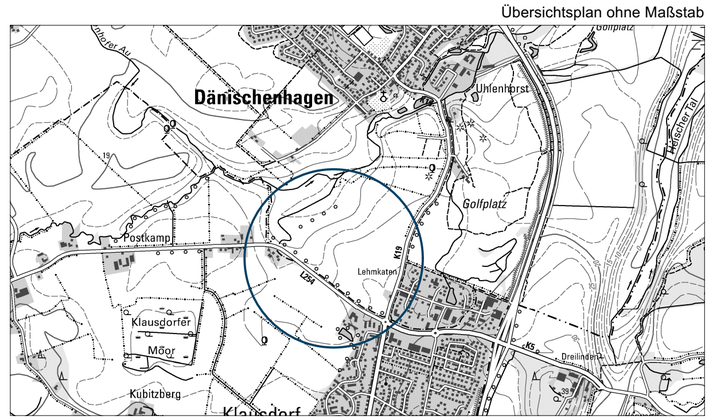
10. Die Erteilung der Genehmigung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurde durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt „_____“ Nr. __/2024 vom …… ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde auf die Möglichkeit einer Geltendmachung von Verfahrens- und Formverstößen und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen. Die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mithin am …… wirksam.

Dänischenhagen, ……

_____
Name
Bürgermeister

Siegel

Übersichtsplan ohne Maßstab



15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dänischenhagen, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Für das Gebiet nördlich der Straße "Postkamp" (L254), westlich der "Mühlenstraße" (K19), östlich des "Altenholzer Grabens" sowie südlich landwirtschaftlicher Flächen der Gemeinde Dänischenhagen.

Bearbeitung: 21.03.2024, 07.02.2025

B2K Architekten | Stadtplaner
B2K Kühle-Koerner PartG mbB
Schleiweg 10, 24106 Kiel
Tel.: +49 431 596 7460
info@b2k.de ● www.b2k.de

GEÄNDERT :

STAND DER PLANUNG : ■ § 4(1) BauGB ■ § 3(1) BauGB ■ § 4(2) BauGB ■ § 3(2) BauGB ☐ § 1(7) BauGB ☐ § 4a(3) BauGB ☐ § 6 BauGB

Entwurf

42 cm

59,4 cm